



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Vorschlag für einen Brief an erkrankte Schülerinnen und Schüler

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

wir haben heute Deine Eltern gebeten, Dich aus dem Unterricht mit nach Hause zu nehmen, weil Du Dich krank fühlst und die Krankheitsanzeichen möglicherweise auf eine Ansteckung mit dem "Neuen Grippevirus" zurückzuführen sind.

Zwar verläuft diese Grippe meistens milde, aber bei einigen Personen kann es zu Komplikationen kommen.

Um wieder gesund zu werden und Deine Mitschüler/innen und die Lehrkräfte vor einer Ansteckung zu schützen, musst Du einige Tage zuhause bleiben.

Eine Diagnose kann nur der Arzt oder die Ärztin stellen, deshalb sollten Deine Eltern möglichst rasch einen Termin mit dem Hausarzt / Kinderarzt vereinbaren.

In diesem Brief möchten wir Dich und Deine Eltern darüber informieren, was für die nächsten Tage beachtet werden sollte. Um auch Deine Familie vor einer Ansteckung zu schützen, solltest Du folgende Tipps befolgen:

- Regelmäßiges Händewaschen mit Wasser und Seife,
- beim Husten sollte in ein Einmal-Taschentuch oder in den Ärmel gehustet werden und nicht in die Hand,
- Papiertaschentücher sollten direkt entsorgt und Räume sollten regelmäßig gelüftet werden (3-4 mal täglich für 10 Minuten),
- auf engen Körperkontakt möglichst verzichten, wie z. B. Umarmungen, Küssen, Händeschütteln. Keine gemeinsamen Trinkgefäße oder Geschirr benutzen.

Du solltest das Haus, außer für Arztbesuche möglichst nicht verlassen und auch keine Freunde und Mitschüler/innen zuhause empfangen.

Einen Tag nach Abklingen des Fiebers, wenn Du Dich wieder gesund fühlst und nach Absprache mit dem Hausarzt / Kinderarzt kannst Du die Schule wieder besuchen.

Wir wünschen Dir gute Besserung!

Die Schulleitung



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Vorschlag für einen Brief an Eltern erkrankter Schülerinnen und Schüler

Liebe Eltern,

wir haben Sie heute gebeten, Ihr Kind aus dem Unterricht abzuholen, weil es sich krank fühlte und Krankheitssymptome zeigte, die möglicherweise auf eine Infektion mit dem Neuen Influenzavirus zurückzuführen sind.

Dieses Vorgehen beruht auf den Vorgaben des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport in Abstimmung mit dem Ministerium für Arbeit und Soziales und dem Landesgesundheitsamt. Bitte vereinbaren Sie möglichst zeitnah einen Termin bei Ihrem Hausarzt / Kinderarzt zur Abklärung und weisen Sie vorher auf Ihr Anliegen hin, damit entsprechende Schutzmaßnahmen in der Praxis getroffen werden können.

Wenn sich der Verdacht einer Infektion mit dem Neuen Influenzavirus bestätigen sollte, muss Ihr Kind vom Zeitpunkt des Beginns der ersten Krankheitszeichen bis einen Tag nach Abklingen des Fiebers vom Unterricht fern bleiben, um gesund zu werden und die Mitschüler/innen und Lehrkräfte vor einer Ansteckung zu schützen. Ihr Kind sollte in dieser Zeit auch keine Freunde und Mitschüler/innen zuhause empfangen.

Um auch die Personen im Umfeld der Familie zu schützen, sollen die folgenden Hygieneempfehlungen beachtet werden. Sie bieten den besten Schutz vor einer Ansteckung.

- Regelmäßiges Händewaschen mit Wasser und Seife (aus dem Spender),
- die Hände vom Gesicht fernhalten, da die Erreger leicht auf die Schleimhäute von Augen, Nase und Mund übergehen können (z. B. kein Augenreiben),
- beim Husten sollte in ein Einmal-Taschentuch oder in den Ärmel gehustet werden und nicht in die Hand,
- Papiertaschentücher sollten direkt entsorgt und Räume sollten regelmäßig gelüftet werden (3-4mal täglich für 10 Minuten),
- auf engen Körperkontakt möglichst verzichten, wie z. B. Umarmungen, Küssen, Händeschütteln. Keine gemeinsamen Trinkgefäße oder Geschirr benutzen.

Die Familienmitglieder, Eltern und Geschwister des erkrankten Kindes gelten als "enge" Kontaktpersonen und sollten deshalb in den nächsten 10 Tagen bei sich besonders auf die typischen Anzeichen einer Grippe achten, wie Fieber von mindestens 38,0 °C und Husten sowie ausgeprägtes Krankheitsgefühl, Abgeschlagenheit, Gliederschmerzen, Hals-, Kopfschmerzen, Übelkeit, Durchfall und / oder Erbrechen.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Wenn diese Krankheitsanzeichen auftreten, sollten Sie einen Termin mit Ihrem Hausarzt vereinbaren, nach vorangegangener telefonischer Absprache.

Wenn Familienmitglieder beruflich in medizinischen Einrichtungen, Alten- und Pflegeheimen oder in der Betreuung von Schwangeren, Säuglingen und Kleinkindern unter 2 Jahren tätig sind, kommen eventuell besondere Maßnahmen in Betracht. Hierüber wird Sie gegebenenfalls das Gesundheitsamt informieren.

Vorsorgliche Labortests bei gesunden Kontaktpersonen sind nach Angaben der Gesundheitsbehörden nicht sinnvoll und werden daher von Ärzten und Laboren nicht durchgeführt.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und wünschen Ihrem Kind gute Besserung!

Mit freundlichen Grüßen

Die Schulleitung